

Niederschrift der Sitzung des Kinder- und Jugendparlament am 20.06.18

Öffentlicher Teil

TOP Ö 1 Begrüßung und Ergänzung zur Tagesordnung

Ergänzung zur Tagesordnung: Jennifer Keil beantragt über einen möglichen Newsletter zu abzustimmen. Es wurde mit 14 Stimmen dafür, einstimmig beschlossen einen Newsletter einzuführen. Jennifer Keil wird diesen mit den Informationen der einzelnen AKs monatlich erstellen und Julia Tomkins wird sich um die Publikation auf der Internetseite der Stadt kümmern.

TOP Ö 2 Bestellung eines Schriftführers/ einer Schriftführerin

Jennifer Keil schreibt heute das Protokoll

TOP Ö 3 Entgegennahme der Niederschrift vom 28.02.18

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.02.18 wurde einstimmig entgegengenommen

TOP Ö 4 Berichte aus dem Arbeitsgruppen

AK Kunst, Kultur und Sport

Jennifer Keil und Sarah El-Zayat berichten von den Fortschritten des Arbeitskreises. Die Planung für den 1. Bornheimer Jugendkunstpreis ist fast abgeschlossen. Das Gespräch mit dem Bürgermeister verlief gut und er ist von der Idee sehr begeistert. Er hat sich dazu bereit erklärt eine Rede zu halten. Die Plakate sind im Druck und können voraussichtlich bald aufgehängt werden. Das erste Jury Mitglied ist Eva-Maria Salm, die in Bornheim künstlerisch aktiv ist. Eine Pressekonferenz ist für Juli 2018 in Planung. Der Jugendkunstpreis wird vom 22.09.2018 bis zum 28.09.2018 im Bornheimer Rathaus stattfinden.

Jennifer Keil und Sarah El-Zayat haben sich am 12.06.2018 mit Frau Mohr und weiteren Beteiligten am Fest der Nationen getroffen. Es wurde beschlossen, dass das Kinder- und Jugendparlament die Buttonmaschine des BJTs ausleiht und dort einen Stand aufbaut. Außerdem werden Freiwillige aus dem KiJuPa gebeten die Nullpromilobar des Stadtjugendrings zu unterstützen. Um dies zu koordinieren werden demnächst Schichten verteilt, damit das Parlament durch viele Mitglieder repräsentiert wird. Das Fest der Nationen findet am Sonntag, 07.10.2018 von 12 bis 16 Uhr im AvH statt.

Außerdem wird bald die Planung eines PoetrySlams beginnen, der die letzten Jahre in Kooperation mit der Bornheimer Stadtbibliothek stattgefunden hat. Dieser wird im Frühjahr 2019 angestrebt.

Außerdem wurde beschlossen die Flyer der KiJupas zu erneuern. Dies wird Jennifer Keil übernehmen.

AK Öffentlichkeitsarbeit

Es berichten Leandro Halbe und Jan Karo Jütten: Es soll ein Radiobeitrag erfolgen, der über das KiJuPa informiert. Eine E-Mail wurde geschrieben, aber das Radio hat noch nicht geantwortet. Ein Vorschlag war erstmal eine neue Idee zu entwickeln, bis eine Antwort erhalten wird. Zum Beispiel könnte die Arbeit an sozialen Netzwerken fortgesetzt werden.

AK Öffentlicher Nahverkehr

Es berichtet Gina Heinrich: Eine Umfrage und ein Schreiben an die Klassenlehrer der Bornheimer

Schulen wurde erstellt und in den nächsten Wochen abgegeben. Die Auswertung erfolgt durch den AK in den Sommerferien. Die Umfrage soll klarstellen, ob es sich lohnt etwas am Nahverkehr zu ändern. Angestrebt wird dabei, die Bus- und Bahnfahrzeiten an einander anzupassen, um Wartezeiten zu minimieren. Der Vorschlag, eine Busverbindung zwischen Bornheim und Wesseling zu schaffen wurde aufgenommen und wird eventuell nach Fertigstellung des aktuellen Projekts aufgenommen. Außerdem wurde erwähnt, dass sich der AK mit Petra Heller zusammensetzen soll, um die aktuellen Projekte auszutauschen. Die Stadt plant einen „Berghüpfer“, der die oberen Dörfer abfährt. Außerdem sollte in diesem Gespräch auch über die Erfolge der Arbeit des AK gesprochen werden.

TOP Ö 5 Bericht aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses und Abstimmung Bericht

Da Vanessa Gittel nicht an der Sitzung teilgenommen hat, gab es keine Berichterstattung aus dem Jugendhilfeausschuss. Es wird abgestimmt, ob das KiJuPa einen eigenen Tagesordnungspunkt im Jugendhilfeausschuss bekommen soll, um über aktuelle Projekte und Erfolge zu berichten. Dabei wird angemerkt, dass diese Berichterstattung auch Mitglieder unter 18 machen dürfen. Die Abstimmung fällt mit 14 Stimmen dafür einstimmig aus. Bei der Berichterstattung könnte zudem auch der Newsletter erwähnt/verteilt werden, um andere Instanzen über die Arbeit zu informieren. Außerdem könnte das KiJuPa so Hilfe von der anderen Seite bekommen. Der Antrag für den Jugendhilfeausschuss zur Einrichtung eines festen Tagesordnungspunktes „Bericht des Kinder- und Jugendparlamentes“ wird über den Stadtjugendring erfolgen.

TOP Ö 6 Anfragen und Anträge mündlich

Workshop unter Palmen

Gina Heinrich erbittet um Informationen über den Workshop unter Palmen für Jugendparlamente, das uns bei unserem Seminar empfohlen wurde. Sarah El-Zayat wirft ein, dass die Anmeldefrist schon abgelaufen ist und sich das KiJuPa erst nächstes Jahr anmelden kann. Eine Teilnahme in 2019 wird angestrebt.

Benachrichtigungen vor Terminen

Leandro Halbe erbitten, um eine Möglichkeit vor Arbeitstreffen und Sitzungen über das Stattfinden informiert zu werden. Dies könnte über die Whatsapp-Gruppe passieren oder über die Looping App in der alle wichtigen Termine für alle Mitglieder ersichtlich sind. Ansprechpartnerin dafür ist Sarah El-Zayat. Dort können Push-up Benachrichtigungen eingeschaltet werden, um in Zukunft vor Terminen Bescheid zu wissen.

TOP Ö 7 Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Jennifer Keil fragt, wie die Planung der Umgestaltung des Büros weitergeht. Das KiJuPa entscheidet sich dazu, das Streichen der Wände dem Stadtbetrieb zu überlassen. Das Logo soll auf eine große Leinwand gemalt werden. Außerdem möchte Matea Gomez Möbel spenden.

Julia Tomkins muss leider mitteilen, dass sie nach den Sommerferien die Begleitung für das Kinder- und Jugendparlament nicht mehr machen wird, da sie sehr viel Arbeit hat und ein Projekt abgeben muss. Sie wird die Begleitung an Frederike Schneider aus dem Jugendamt abgeben. Dominik Pinsdorf vom Stadtjugendring wird aber weiterhin unterstützen.

Sarah El-Zayat beendet die Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes